

## HALBJAHRESBERICHT 2008/2009



## VOITH IN ZAHLEN

Werte in Mio. €	2008-10-01 bis 2009-03-31	2007-10-01 bis 2008-03-31
<b>Auftragseingang</b>	<b>3 068</b>	<b>2 864</b>
<b>Umsatz</b>	<b>2 482</b>	<b>2 112</b>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2 538</b>	<b>2 218</b>
<b>Anlagevermögen*</b>	<b>1 789</b>	<b>1 717</b>
<b>Investitionen</b>	<b>130</b>	<b>130</b>
in % der Abschreibungen	179	198
<b>Ergebnis vor Steuer</b>	<b>67</b>	<b>78</b>
in % vom Umsatz	2,7	3,7
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>39</b>	<b>47</b>
in % vom Umsatz	1,6	2,2
<b>Gesamt-Cashflow</b>	<b>75</b>	<b>-40</b>
in % vom Umsatz	3,0	-1,9
<b>Eigenkapital*</b>	<b>843</b>	<b>862</b>
in % der Bilanzsumme	16,4	16,7
<b>Bilanzsumme*</b>	<b>5 157</b>	<b>5 148</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>897</b>	<b>845</b>
<b>Beschäftigte</b> (ohne Auszubildende)*	<b>40 768</b>	<b>42 955</b>

\* Stichtag am 31. März 2009 im Vergleich zum 30. September 2008.

---

# INHALT

## **EINLEITUNG**

2 VORWORT DES  
FINANZVORSTANDES

## **ZWISCHENLAGEBERICHT**

4 I. GESCHÄFTS- UND  
RAHMENBEDINGUNGEN  
4 II. ERTRAGS-, VERMÖGENS-  
UND FINANZLAGE  
12 III. NACHTRAGSBERICHT  
13 IV. RISIKOBERICHT  
13 V. PROGNOSEBERICHT

## **KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS**

15 KONZERN-GEWINN- UND  
VERLUSTRECHNUNG  
16 KONZERNBILANZ  
18 ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS  
20 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG  
21 ANHANG ZUM KONZERN-  
ZWISCHENABSCHLUSS  
30 WICHTIGE EREIGNISSE

## **KONTAKT**

Public Relations  
Telefon: +49 7321 37-2219  
Telefax: +49 7321 37-7107  
E-Mail: [info@voith.com](mailto:info@voith.com)

Investor Relations  
Telefon: +49 7321 37-2332  
Telefax: +49 7321 37-7010  
E-Mail: [info@voith.com](mailto:info@voith.com)

---

## VORWORT DES FINANZVORSTANDES



**Dr. Hermann Jung**

Vorstand Finanzen und Controlling

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Voith-Konzern zieht für das erste Geschäftshalbjahr 2008/09 (Beginn 1. Oktober 2008) eine positive Zwischenbilanz. Die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise treffen das Unternehmen aufgrund der gesunden Portfoliostruktur im Berichtszeitraum nur punktuell, jedoch deutlich spürbar. Die Ausgewogenheit der Geschäftsaktivitäten in früh- und spätzyklischen Industrien puffert den negativen Effekt ab. Darüber hinaus hat das Unternehmen sehr frühzeitig damit begonnen, die von der Wirtschaftskrise betroffenen Geschäftseinheiten konsequent auf die neuen Kapazitäten einzustellen.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Auftragseingang im ersten Geschäftshalbjahr mit 7,1 Prozent noch einmal leicht auf 3,1 Milliarden Euro. Der Umsatz beläuft sich auf 2,5 Milliarden Euro. Das entspricht einem Plus von 17,5 Prozent und reflektiert neben Konsolidierungseffekten vor allem die hohen Auftragsvolumina der Vorjahre, die im Berichtszeitraum nunmehr umsatzwirksam wurden.

Mit am stärksten wirkt sich die weltweite Wirtschaftskrise derzeit auf die Märkte Papier und Automobil- und Nutzfahrzeuge aus. Für Voith hat das wie erwartet vor allem Einfluss auf das Neuanlagengeschäft im Konzernbereich Voith Paper sowie Teilbereiche von Voith Industrial Services und Voith Turbo, die diese Märkte bedienen. Hier ist das

---

Geschäft deutlich rückläufig und mit einer kurzfristigen Erholung ist nicht zu rechnen.

Kompensiert wurden diese negativen Einflüsse überwiegend durch die unverändert positive Entwicklung im Konzernbereich Voith Hydro. Hier treibt die ungebrochen starke Nachfrage für erneuerbare Energie das Geschäft mit Wasserkraftanlagen. Auch im Schienenverkehr und den Märkten Öl und Gas verzeichnen wir noch gute Auftragseingänge. Voith rechnet jedoch damit, dass die Wirtschaftskrise auch hier noch Einfluss nehmen wird. Diese spätzyklischen Märkte werden unserer Einschätzung nach die Folgen der Rezession in den kommenden Monaten spüren.

Es gibt heute keine verlässlichen Anzeichen auf eine unmittelbar bevorstehende Erholung der Weltwirtschaftslage. Konzernweit wurden deshalb im Berichtszeitraum Maßnahmen veranlasst, die eine schnelle Anpassung an die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ermöglichen. Aufgrund der langfristig orientierten Unternehmenspolitik sowie der soliden Finanzplanung des Konzerns sehen wir der künftigen Entwicklung des Familienunternehmens Voith jedoch weiterhin uneingeschränkt positiv entgegen.

Im Folgenden finden Sie den Halbjahresabschluss 2008/09 des Voith-Konzerns für den Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis 31. März 2009, der nach den Bilanzierungsvorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, jedoch nicht testiert wurde.

Als für Finanzen zuständiges Mitglied des Vorstandes der Voith AG („CFO“) bestätige ich, dass der vorliegende Halbjahresfinanzbericht des Voith-Konzerns ein zutreffendes Bild von der Geschäftslage, der Finanzlage, der Liquidität, der Entwicklung des Eigenkapitals und der Ergebnisse im genannten Zeitraum vermittelt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hermann Jung

# ZWISCHENLAGEBERICHT DES VOITH-KONZERNS

für den Zeitraum Oktober 2008 bis März 2009

## I. GESCHÄFTS- UND RAHMEN-BEDINGUNGEN

### Wirtschaft weltweit in Rezession

Die Weltwirtschaft befindet sich im Frühjahr 2009 in der schärfsten Krise seit Jahrzehnten. Ausgelöst durch die Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten und dem Zusammenbruch der Investmentbank Lehman Brothers im September 2008 verschärfte sich die Konjunkturkrise schnell zu einem dramatischen Einbruch, der im Berichtszeitraum nahezu alle Länder der Welt erfasste.

Im Zuge des weltweit synchron voranschreitenden Abschwungs gingen die Weltproduktion und der weltweite Güterhandel in erheblichem Ausmaß zurück. In den Industrieländern waren neben den USA vor allem die vom Export langlebiger Gebrauchs- und Investitionsgüter abhängigen Volkswirtschaften wie Japan und Deutschland betroffen. Mittlerweile hat die Krise auch die Konjunktur der bisherigen Wachstumstreiber und -stützen in den Schwellenländern Asiens erreicht: Zwar expandiert die Wirtschaft in China und Indien nach wie vor, allerdings mit wesentlich geringeren Wachstumsraten als in den vergangenen Jahren.

## II. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### Auftragseingänge

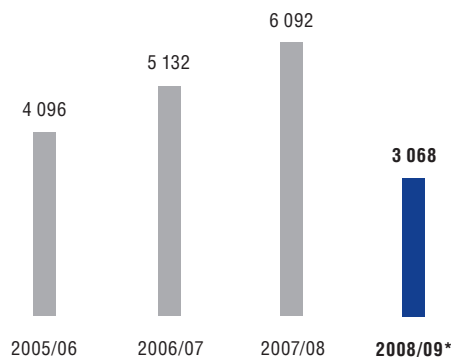
#### UNEINHEITLICHE ENTWICKLUNG IM GESAMTKONZERN

Im Voith-Konzern waren die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/09 (Beginn 1. Oktober 2008) nicht durchgängig in allen Konzernbereichen spürbar.

Insgesamt stiegen die Auftragseingänge im Berichtszeitraum gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 7,1% auf 3,1 Mrd. € an. Das Wachstum resultiert zum Teil aus der Erstkonsolidierung der im Geschäftsjahr 2007/08 akquirierten ERMO-Gruppe (Mainhausen/Deutschland), der CeBeNetwork-Gruppe (Bremen/Deutschland), der SIS Skandinavisk Industriservice A/S (Ringsted/Dänemark) und der Newtec Kemiteknik AB (Göteborg/Schweden) sowie weiterer kleinerer Akquisitionen im Geschäftsjahr 2008/09. Ohne diese Konsolidierungseffekte wuchs der Auftragseingang im Berichtszeitraum um 3,8%.

#### AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €



\*Okt. 2008-März 2009

## VOITH HYDRO

Im Berichtszeitraum lief die Nutzung des bisher existierenden Unternehmensnamens „Voith Siemens Hydro Power Generation“ vertragsgemäß aus. Siemens stellt bei Minderheits-Beteiligungen seinen Namen stets nur für einen begrenzten Übergangszeitraum zur Verfügung. Der Konzernbereich firmiert daher künftig unter Voith Hydro. Sowohl die Zusammensetzung des Konzernbereichs als auch die Beteiligungsverhältnisse – Voith hält weiterhin 65%, Siemens 35% der Anteile – bleiben von der Umbenennung unberührt.

Die weltweiten Wasserkraftmärkte zeigten sich im Berichtszeitraum stabil gegenüber den Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise. Voith Hydro blickt auf ein sehr gutes erstes Halbjahr 2008/09 zurück. Angetrieben von der weiterhin starken Nachfrage nach klimafreundlicher Energieerzeugung stiegen die Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2008/09 um 85,7% auf 999 Mio. €. Großaufträge kamen gleichmäßig aus allen wesentlichen Wasserkraftmärkten weltweit.

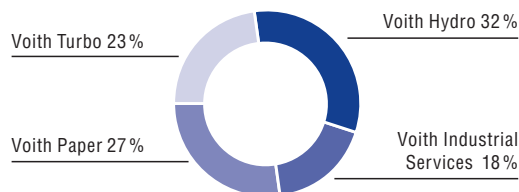
In China erhielt Voith Hydro den Zuschlag für zwei Großprojekte: Am Fluss Jinsha (Goldsand-Fluss), dem Oberlauf des Jangtse, entsteht eines der größten Wasserkraftwerke Chinas (Kapazität: 12 600 Megawatt). Voith Hydro hat den Zuschlag für Generatoren und Turbinen erhalten. Ebenfalls am Jinsha River entsteht derzeit das Wasserkraftwerk Liyuan, das ab 2012 eine Leistung von 2400 MW bereitstellen soll. Voith Hydro erhielt hier den Auftrag über die Lieferung von vier Francis-Turbinen sowie weitere Ausrüstung. In den USA wird Voith Hydro den Captain Meldahl Dam am Ohio River mit Generatoren und Turbinen ausrüsten. Derzeit werden viele bestehende Flussbauwerke in Amerika zu Wasserkraftwerken ausgebaut, um den Anteil regenerativer Energien im Strommix zu erhöhen. Im Schlüsselmarkt Brasilien konnte Voith Hydro als Mitglied eines Konsortiums einen Großauftrag sichern. Und auch in Europa geht der Ausbau der Wasserkraft weiter. Der Auftrag über die umfassende Modernisierung eines Pumpspeichers in Österreich sowie weitere Aufträge über kleinere Kraftwerke aus Spanien und den USA rundeten das sehr gute erste Halbjahr 2008/09 ab.

## VOITH INDUSTRIAL SERVICES

Im Konzernbereich Voith Industrial Services zeigten sich im Berichtszeitraum zunehmend deutlich die Auswirkungen der Wirtschaftskrise. Das Auftragsvolumen wuchs im ersten Halbjahr um 28,7% auf 544 Mio. €. Der Anstieg resultiert zu einem großen Teil aus der Erstkonsolidierung der im Geschäftsjahr 2007/08 akquirierten ERMO-Gruppe (Mainhausen/Deutschland), der CeBeNetwork-Gruppe (Bremen/Deutschland), der SIS Skandinavisk Industriservice A/S (Ringsted/Dänemark) und der Newtec Kemittechnik AB (Göteborg/Schweden) sowie weiterer kleinerer Akquisitionen im Geschäftsjahr 2008/09. Bereinigt um diese Akquisitionseffekte lag das Auftragsvolumen 8,3% über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.

## AUFTRAGSEINGANG

nach Bereichen



gesamt 3068 Mio. €

Erhebliche Spuren hinterließ die Wirtschaftskrise im Geschäftsbereich Facility Service Europe. Die Aufträge gingen im Berichtszeitraum innerhalb kurzer Zeit deutlich zurück. Der Rückgang betrifft alle Märkte und Kundensegmente, insbesondere aber das gesamte Umfeld der Automobilindustrie.

Bei Facility Service Americas stieg das Auftragsvolumen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum hingegen an. Verantwortlich waren in erster Linie neue Aufträge in den USA, die bereits Ende des letzten Geschäftsjahres abgeschlossen worden waren. Neuaufträge von Bosch, Ford und Tetra Pak in Brasilien trugen zur zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung bei.

Voith Industrial Services Asia setzte den eingeschlagenen Wachstumskurs fort. Neue Aufträge kamen aus der Automobil- und Nahrungsmittelindustrie sowie aus anderen Voith-Konzernbereichen in den Bereichen Werkslogistik, technische Reinigung und Instandhaltung.

Im Bereich Process Service hat das weltweit schwierige Marktumfeld auf die Geschäftsentwicklung durchgeschlagen. Mit wenigen Ausnahmen wie Wind- und Railservice mussten alle Aktivitäten Einbußen hinnehmen. In den Bereichen Automotive und Mechanical Engineering beschleunigte sich der Rückgang des Geschäftes zum Ende des Halbjahres. Auch der Bereich Process Industries, in dem die akquirierten Gesellschaften ERMO und SIS zusammengeführt sind, konnte sich dem negativen Trend nicht entziehen. Hier zeigen sich erste Auswirkungen der Rezession auf den Bereich Process Industries insbesondere aus der Stahl-, Zement- und Chemieindustrie.

Der Geschäftsverlauf im neu gegründeten Bereich Voith Engineering war im ersten Halbjahr von Projektabschlüssen beim Kunden Airbus geprägt. Das laufende Geschäft entwickelt sich zufriedenstellend, das Neugeschäft und die Akquise neuer Großprojekte blieben im Berichtszeitraum jedoch hinter den Erwartungen zurück.

#### **VOITH PAPER**

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008/09 verzeichnete die Papierindustrie in allen Märkten einen sehr schwachen Geschäftsverlauf. Angesichts des dramatischen globalen Konjunkturunbruchs und geringen Aussichten auf rasche Verbesserungen der schwierigen Lage fuhren die Papierhersteller ihre Investitionen zurück. Bei Voith Paper führte dies zu einem deutlichen Rückgang des Auftragseingangs im Neuanlagen- und Großumbautengeschäft. Der Konzernbereich erhielt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/09 Aufträge im Volumen von 823 Mio. €. Das bedeutet einen Rückgang von 27,9% zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum, der jedoch maßgeblich vom Investitionsboom, insbesondere in China, geprägt war. Angesichts der wachsenden Anforderungen der Kunden nach Systemlösungen aus einer Hand und einem absehbar geringeren Wachstum des weltweiten Papiermarktes hat Voith Paper eine umfassende Neuorganisation und Restrukturierung in die Wege geleitet: Mit dem 1. Januar 2009 wird das Geschäft von vormals sieben in jetzt vier Geschäftsbereiche aufgeteilt: Fiber & Environmental Solutions, Paper Machines, Automation sowie Fabric & Roll Systems.

Fiber & Environmental Solutions erhielt von deutschen Kunden einen Auftrag über die Erweiterung einer bestehenden Deinkinglinie sowie die Bestellung über einen Anaerobreaktor für eine Papier-

fabrik. Hinzu kamen weitere Aufträge für Anaerobreaktoren unter anderem für einen koreanischen Papierhersteller.

Das umwelttechnologische Know-how von Voith Paper war einer der maßgeblichen Gründe für den Auftrag der Perlen Papier AG zur Lieferung einer kompletten Produktionslinie für Zeitungsdruckpapiere: Entscheidend für die Auftragsvergabe an Voith war das umweltschonende Gesamtkonzept der neuen Produktionsanlage. Über diesen Großauftrag hinaus erhielt der Geschäftsbereich Paper Machines im Berichtszeitraum die Bestellung eines indischen Kunden über eine Papiermaschine für grafische Papiere sowie einen Großauftrag für eine neue Produktionsanlage aus Südamerika.

Der Geschäftsbereich Automation partizipierte als Konsortialpartner an diesen Großaufträgen, konnte sich aber dem rückläufigen Markt nicht entziehen. Das „stand-alone“-Geschäft mit Automatisierungslösungen entwickelte sich schwach.

Im Geschäftsbereich Fabric & Roll Systems waren die Auftragseingänge im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls rückläufig. Der Grund hierfür liegt in der derzeitigen konjunkturellen Entwicklung und der sich daraus ergebenden Verringerung der Papierproduktion mittels verlängerter Stillstandszeiten in den Papierfabriken in allen Marktregionen.

## **VOITH TURBO**

Im Konzernbereich Voith Turbo machten sich im Berichtszeitraum die Auswirkungen der Wirtschaftskrise ebenfalls bemerkbar. Die Auftragseingänge verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 7,9% auf 700 Mio. €. Dabei ging das Geschäft vor allem in den Bereichen Straße und Marine erheblich zurück, Industrie und Schiene verzeichneten ein solides und stabiles erstes Halbjahr.

Im Bereich Industrie trug einmal mehr vor allem das Geschäft mit Regelbaren Antrieben maßgeblich zur guten Geschäftsentwicklung bei. Highlight im Berichtszeitraum war ein Großauftrag von Sulzer Pumps über 18 Vorecons für das südafrikanische Kraftwerksprojekt Kusile. Allerdings zeichnete sich gegen Ende des ersten Halbjahres im Bereich Gelenkwellen eine Abschwächung der Nachfrage ab. Deutliche Rückgänge gab es bereits im Bereich Hydraulik.

Im Geschäftsbereich Straße haben die massiven Rückgänge im LKW- Markt Spuren im Auftragseingang hinterlassen. Im Bereich Retarder ist der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr um mehr als die Hälfte eingebrochen, eine baldige Erholung ist nicht in Sicht. Auch auf den weltweiten Märkten für Linienbusse führten Projektverschiebungen zu einem niedrigeren Auftragseingang. Einzig im Bereich Dämpfer bewegte sich das Geschäft auf zufriedenstellendem Niveau.

Im Geschäftsbereich Schiene entwickelte sich der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008/09 weiterhin erfreulich. Angesichts der guten Perspektiven wird Voith am Standort in Heidenheim 40 Mio. € für die umfassende Modernisierung bestehender Kapazitäten und den Bau einer neuen Produktionsstätte investieren. Hier sollen künftig mechanische Antriebssystemlösungen für Schienenfahrzeuge entwickelt und produziert werden.

Der Geschäftsbereich Marine konnte sich nicht von der sehr schwachen Entwicklung des weltweiten Schiffbaumarktes abkoppeln. Der Auftragseingang bewegte sich auf sehr niedrigem Niveau. Trotz reger Projektaktivität ist eine Entspannung der schwierigen Lage nicht in Sicht.

## Umsatz

Der konsolidierte Umsatz des Konzerns stieg im ersten Halbjahr 2008/09 um 17,5% auf 2,5 Mrd. € an. Das Umsatzwachstum resultiert zum Teil aus der Erstkonsolidierung der im Geschäftsjahr 2007/08 akquirierten ERMO-Gruppe (Mainhausen/Deutschland), der CeBeNetwork-Gruppe (Bremen/Deutschland), der SIS Skandinavisk Industriservice A/S (Ringsted/Dänemark) und der Newtec Kemiteknik AB (Göteborg/Schweden) sowie weiterer kleinerer Akquisitionen im Geschäftsjahr 2008/09. Ohne diesen Konsolidierungseffekt betrug das Umsatzwachstum im Berichtszeitraum 13,2%.

Voith Hydro verzeichnete einen Umsatzsprung um 46,3% auf 450 Mio. €. Grund für diese sehr gute Entwicklung sind die hohen Auftragseingänge der letzten Jahre, die aufgrund der lang laufenden Auftrags- und Fertigungszeiten zeitversetzt umsatzwirksam werden.

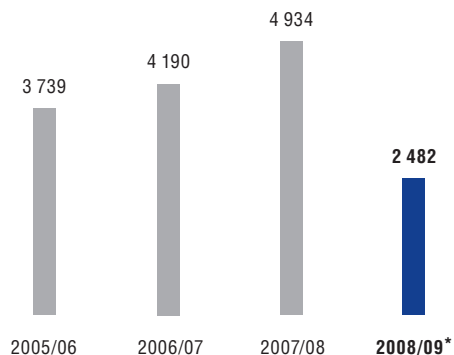
Der Konzernbereich Voith Industrial Services erreichte mit einem Anstieg von 28,7% ein Umsatzvolumen von 544 Mio. €. Das Wachstum resultiert vor allem aus den bereits beschriebenen Akquisitionen. Bereinigt um diese Akquisitionseffekte legten die Umsätze gegenüber dem Vorjahr um 8,3% zu.

Im Konzernbereich Voith Paper kletterte der Umsatz gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert um 8,3% auf 906 Mio. €. Dies ist begründet im hohen Auftragseingang der Vorjahre und dem historisch hohen Auftragsbestand am Anfang der Berichtsperiode.

Bei Voith Turbo wuchsen die Umsätze im schwieriger werdenden Marktumfeld maßvoll um 6,6% auf 580 Mio. €. Getragen wird diese Entwicklung von den Marktbereichen Industrie und Schiene, aber auch vom Marktbereich Marine, der noch von hohem Auftragsbestand profitieren kann.

### UMSATZ

in Mio. €



\*Okt. 2008-März 2009

### UMSATZ

nach Bereichen



gesamt 2 482 Mio. €

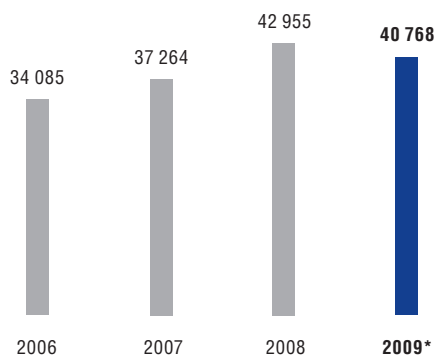
## Uneinheitliche Entwicklung der Mitarbeiterzahlen

Die Zahl der Mitarbeiter im Voith-Konzern verringerte sich gegenüber dem Geschäftsjahresende (30. September 2008) um 2 187 auf 40 768. Dies entspricht einem Rückgang um 5,1%. Die Mitarbeiterzahlen der vier Konzernbereiche entwickelten sich analog zur Geschäftsentwicklung unterschiedlich. Bei Voith Hydro setzte sich der bereits in den letzten Jahren begonnene Personalaufbau weiter fort (+514). Insgesamt sollen im laufenden Geschäftsjahr weltweit 600 neue Stellen geschaffen werden. Der Konzernbereich trägt damit dem

starken Volumenwachstum und dem weltweiten Ausbau des Geschäfts Rechnung. Der Rückgang bei Voith Industrial Services (-2407) resultiert vor allem aus der Anpassung von Kapazitäten aufgrund des rückläufigen Geschäftes insbesondere in der Automobilindustrie. Bei Voith Paper (-445) reflektiert der Rückgang die insgesamt schwache Marktentwicklung und die sich abzeichnende nachhaltige Nachfrageschwäche der internationalen Papierindustrie. Im Konzernbereich Voith Turbo stiegen die Personalzahlen leicht an (+142).

### MITARBEITER

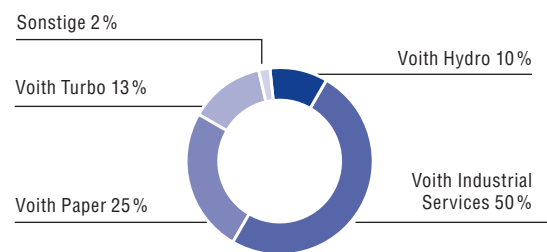
am 30. September



\*am 31. März 2009

### MITARBEITER

nach Konzernbereichen



gesamt 40 768 Mitarbeiter

## Jahresüberschuss auf gutem Niveau

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/09 ein Jahresüberschuss in Höhe von 39 Mio. € (Vorjahr: 47 Mio. €) erzielt werden.

Die operative Geschäftstätigkeit war im Wesentlichen durch die Abarbeitung des hohen Auftragsbestands gekennzeichnet, im Anlagenbau insbesondere begünstigt durch einige Großprojekte mit signifikantem Auftragsvolumen. Die Gesamtleistung stieg auf 2 538 Mio. € (Vorperiode 2 218 Mio. €).

Im Wesentlichen bedingt durch reduzierte Währungsgewinne verringerten sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf 163 Mio. € (Vorjahr: 185 Mio. €).

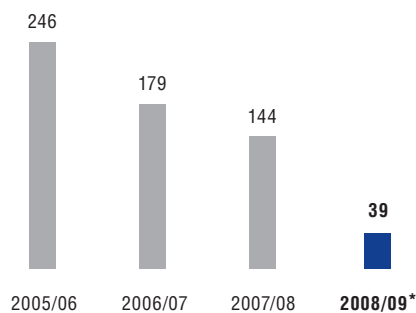
Aufgrund einer im Vergleich zur Vorperiode effizienteren Kapazitätsauslastung in der Produktion verbesserte sich das Verhältnis zwischen Personalaufwand und Gesamtleistung. Der Personalaufwand stieg damit unterproportional auf 897 Mio. € (Vorjahr: 845 Mio. €).

Belastend auf den Jahresüberschuss wirkte das Ergebnis aus Sondereinflüssen in Höhe von -33 Mio. € (Vorjahr: 0). Dies resultiert im Wesentlichen aus den im ersten Geschäftshalbjahr eingeleiteten Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung. Betroffen sind hier die Bereiche Voith Paper (-27 Mio. €) sowie Voith Industrial Services (-6 Mio. €), die mit den Maßnahmen auf die veränderten Marktbedingungen reagiert haben, um die Profitabilität zu stützen und um somit die Voraussetzungen für eine nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit zu schaffen.

Die Veränderung beim Zinsergebnis um -3 Mio. € auf -33 Mio. € (Vorjahr: -30 Mio. €) resultiert vorwiegend aus dem weltweit rückläufigen Zinsniveau. Hiervon betroffen war zum einen der hohe Bestand an flüssigen Mitteln, der zu rückläufigen Zinserträgen um 2,5 Mio. € führte. Zum anderen erhöhte sich trotz eines Anstiegs der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der Zinsaufwand nur um 0,5 Mio. €.

Die übrigen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung veränderten sich im Wesentlichen entsprechend der Geschäftsentwicklung.

### JAHRESÜBERSCHUSS



\* bis März 2009

in Mio. €

## Vermögens- und Kapitalstrukturen weiterhin solide

Die Bilanz des Voith-Konzerns zeigt weiterhin eine gesunde Vermögens- und Kapitalstruktur. Die Bilanzsumme erhöhte sich nur marginal auf 5 157 Mio. € (Vorjahr: 5 148 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich auf 2 137 Mio. € (Vorjahr: 1 962 Mio. €). Eine Umgliederung von den kurz- in die langfristigen Wertpapiere hat zu diesem Anstieg beigetragen. Letztere stiegen im Wesentlichen dadurch um 112 Mio. € auf 125 Mio. € an. Aufgrund der ausreichenden Liquiditätslage des Konzerns ist derzeit nicht geplant, diesen Teil der Wertpapiere innerhalb der kommenden zwölf Monate zu veräußern.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind auf 3 020 Mio. € (Vorjahr: 3 186 Mio. €) gesunken. Wesentliche Effekte innerhalb dieser Position ergaben sich bei den Vorräten, den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Wertpapieren sowie bei den flüssigen Mitteln.

Die gute Auftragslage führte zu einer Erhöhung bei den Vorräten insbesondere im Seriengeschäft um 85 Mio. € auf 1 009 Mio. €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich auf 985 Mio. € (Vorjahr: 1 142 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen dadurch zu erklären, dass im Anlagenbau im Vergleich zur Vorperiode deutlich mehr Kundenanzahlungen mit den bestehenden Forderungen verrechenbar waren.

Die Wertpapiere verringerten sich im Wesentlichen durch die bereits oben beschriebene Umgliederung in das langfristige Vermögen.

Aufgrund der nach wie vor unsicheren Situation an den Finanzmärkten kommt einer stabilen Liquiditätsposition eine hohe Bedeutung zu. Der Bestand an liquiden Mitteln wurde daher um 68 Mio. € auf 608 Mio. € (Vorjahr: 540 Mio. €) erhöht.

Die langfristigen Schulden verringerten sich geringfügig auf 1 636 Mio. € (Vorjahr: 1 647 Mio. €).

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 38 Mio. € auf 2 678 Mio. € (Vorjahr: 2 640 Mio. €). Innerhalb dieser Position gab es wesentliche Veränderungen bei den Finanzverbindlichkeiten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den sonstigen Verbindlichkeiten. Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich auf 440 Mio. € (Vorjahr: 183 Mio. €). Aufgrund des anhaltenden Liquiditätsbedarfs aus der Abarbeitung des hohen Auftragseingangs des Vorjahres sowie durch die hohe Investitionstätigkeit einschließlich des Erwerbs restlicher Anteile von Tochtergesellschaften wurden Teile bestätigter Kreditlinien in Anspruch genommen, wodurch sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich deutlich auf 475 Mio. € nach einem Wert im Geschäftsjahr 2007/08 in Höhe von 539 Mio. €. Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich auf 1 375 Mio. € (Vorjahr: 1 514 Mio. €). Gründe hierfür waren im Wesentlichen die bereits oben bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen angesprochene höhere Verrechnung von Anzahlungen sowie die Auszahlung kurzfristiger Verbindlichkeiten wie z. B. Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich.

Der Konzern verfügte zum 31. März 2009 über ein Eigenkapital in Höhe von 843 Mio. € (Vorjahr: 862 Mio. €). Die Eigenkapitalquote beträgt 16,4% (Vorjahr: 16,7%). Neben dem positiven Jahresüberschuss wirkten Dividenden und Bewertungseffekte bei Wertpapierpositionen negativ auf die Höhe des Eigenkapitals. Bei diesen Verlusten gehen wir nicht von einer dauerhaften Wertminderung aus. Im Eigenkapital ist weiterhin das im Geschäftsjahr 2006/07 begebene Genussrechtskapital in Höhe von 76,8 Mio. € enthalten. In der Berichtsperiode wurde ein zusätzliches Genussrecht in Höhe von 6,6 Mio. € begeben, das nach den Kriterien des IAS 32 ebenfalls Eigenkapital darstellt. Weitere Einzelheiten zum Eigenkapital ergeben sich aus dem Eigenkapitalpiegel.

## Positive Entwicklung des Cashflows

Trotz des positiven Jahresüberschusses war in der Berichtsperiode ein negativer Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von -4 Mio. € (Vorjahr: 23 Mio. €) zu verzeichnen. Die Veränderung des Nettoumlaufvermögens, insbesondere der bereits oben beschriebene Aufbau von Vorräten sowie der Rückgang von operativen Verbindlichkeiten haben hierzu beigetragen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit veränderte sich auf -208 Mio. € (Vorjahr -44 Mio. €). Diese Veränderung ist erklärbar durch die im Vergleichszeitraum vorgenommenen Wertpapierverkäufe. Ein wesentlicher Teil der Auszahlungen für Investitionen in Anteile an Tochtergesellschaften resultiert aus dem Erwerb der restlichen Anteile in Höhe von 45,2% an der DIW Deutsche Industriewartung AG, Stuttgart.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 287 Mio. € (Vorjahr: -19 Mio. €) ergab sich im Wesentlichen durch die bereits oben beschriebene Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Der Gesamt-Cashflow betrug 75 Mio. € (Vorjahr: -40 Mio. €). Weitere Details zur Entwicklung des Cashflows ergeben sich aus der Kapitalflussrechnung.

## Investitionen und Aufwendungen für F&E

Mit 130 Mio. € lag das Investitionsvolumen zum Halbjahr 2008/09 exakt auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Die gezielten Investitionen in die Modernisierung von Einrichtungen und Produktionsanlagen in allen Konzernbereichen steigern die Produktivität und sichern die Wettbewerbsfähigkeit von Voith. Die im Voith-Konzern seit jeher starke Förderung von Forschung und Entwicklung wurde fortgesetzt und alle benötigten Mittel bereit gestellt, um die Innovationskraft des Unternehmens zu erhalten und die Technologieführerschaft in vielen Bereichen auszubauen.

## Akquisitionen

Voith Paper erwarb zum 1. Oktober 2008 die PremiAir Technology Inc., Montréal, Kanada. Das Unternehmen mit ca. 20 Mitarbeitern und rund 3 Mio. € Umsatz ist im Bereich Luft- und Trocknungstechnik für Zellstoff-, Papier- und Tissue-Herstellung tätig. PremiAir wird in die Voith Paper Air Systems Gruppe integriert. Mit dieser Akquisition vervollständigt Voith Paper das Portfolio hinsichtlich Produkten und Services in allen Bereichen der Lufttechnik für die Zellstoff-, Papier- und Tissue-Industrie.

## III. NACHTRAGSBERICHT

Nach Abschluss des ersten Halbjahres im Geschäftsjahr 2008/09 (Beginn 1. Oktober) traten über die geschilderten Vorgänge hinaus keine Entwicklungen von besonderer Bedeutung ein.

---

## IV. RISIKOBERICHT

Das dezentral organisierte Risikomanagementsystem des Voith-Konzerns hält die Risiken begrenzt und dient ihrer überschaubaren Dimensionierung, Zuordnung und Steuerung. Bestandsgefährdende Risiken haben sich im ersten Geschäftshalbjahr nicht gezeigt. Die im Risikobericht des Geschäftsberichts 2007/08 getroffenen Aussagen sind weiterhin gültig.

Im Voith-Konzern wird sich der bis dato uneinheitliche Geschäftsverlauf in den Konzernbereichen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2008/09 fortsetzen.

Voith Hydro sieht sich einer ungebrochen starken Nachfrage nach Wasserkraftanlagen als bestens erprobter Technologie zur klimafreundlichen Energieerzeugung in allen Gebieten der Welt gegenüber. Angekündigte staatliche Investitionen in die Infrastruktur, besonders aus den USA, stimmen langfristig optimistisch.

## V. PROGNOSEBERICHT

Im Frühjahr 2009 gibt es keine Hinweise auf ein baldiges Ende der weltweiten Rezession. Zwar mehren sich die Anzeichen, die auf eine Abschwächung der Abwärtsbewegung hindeuten. Wir erwarten, dass die Abwärtsbewegung im besten Falle frühestens im Winterhalbjahr 2009/10 ausläuft.

In allen großen Volkswirtschaften wurden mittlerweile umfangreiche Investitions- und Konjunkturprogramme angeschoben. Es bleibt abzuwarten, in welchem Umfang diese staatlichen Maßnahmen nachhaltige Impulse geben können. Ein Problem bleibt die nach wie vor überaus labile Situation an den Finanzmärkten. Seriöse und valide Prognosen, wann wieder mit dem Einsetzen einer nachhaltigen Belebung und einem Anspringen der Konjunktur zu rechnen ist, sind derzeit nicht möglich.

Voith Industrial Services stellt sich angesichts der erheblichen Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise in Schlüsselmärkten des Konzernbereiches wie z. B. der Automobilindustrie auf eine Verlangsamung des Wachstums ein.

Bei Voith Paper werden die hohen Auftragsbestände aus den Vorjahren im 2. Halbjahr noch die Umsatzentwicklung und die Auslastung der Kapazitäten bestimmen. Eine nachhaltige Belebung des Geschäfts im weiteren Verlauf des Jahres 2009 ist derzeit nicht in Sicht.

Im Konzernbereich Voith Turbo sollten das breit gefächerte Portfolio und die gute regionale Aufstellung in allen wichtigen Absatzmärkten den Geschäftsverlauf auf dem Niveau des Halbjahres stabilisieren.

Insgesamt gelten hinsichtlich der weiteren Entwicklungen und Prognosen die im Lagebericht des Geschäftsberichts 2007/08 getroffenen Aussagen.

# KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DER VOITH AG

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober 2008 bis 31. März 2009

	2008-10-01 bis 2009-03-31	2007-10-01 bis 2008-03-31
in Tsd. €		
Umsatzerlöse	2 481 686	2 112 067
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	56 464	105 641
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2 538 150</b>	<b>2 217 708</b>
Sonstige betriebliche Erträge	162 986	184 919
Materialaufwand	- 1 072 654	- 924 032
Personalaufwand	- 897 023	- 844 715
Abschreibungen	- 72 479	- 65 716
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 528 399	- 461 577
	<b>130 581</b>	<b>106 587</b>
Ergebnis aus Sondereinflüssen	- 32 469	-
Erträge aus assoziierten Unternehmen	925	901
Zinsergebnis	- 33 323	- 30 139
Sonstiges Finanzergebnis	1 505	1 126
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>67 219</b>	<b>78 475</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 27 835	- 31 623
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>39 384</b>	<b>46 852</b>
Auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallender Anteil am Jahresüberschuss	34 586	46 333
Auf Minderheiten entfallender Anteil am Jahresüberschuss	4 798	519

## Konzernbilanz

zum 31. März 2009

<b>AKTIVA</b>	<b>2009-03-31</b>	<b>2008-09-30</b>
in Tsd. €		
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
I. Immaterielle Vermögenswerte	698 774	676 165
II. Sachanlagen	1 027 761	977 118
III. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	16 462	14 643
IV. Wertpapiere	125 099	13 552
V. Übrige Finanzanlagen	32 465	35 085
VI. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	116 391	125 495
VII. Latente Steueransprüche	120 265	120 051
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2 137 217</b>	<b>1 962 109</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
I. Vorräte	1 009 172	924 079
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	985 174	1 141 742
III. Wertpapiere	87 643	215 959
IV. Laufende Ertragsteueransprüche	50 855	51 457
V. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	271 813	306 443
VI. Flüssige Mittel	608 031	539 641
	<b>3 012 688</b>	<b>3 179 321</b>
VII. Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	7 132	6 700
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>3 019 820</b>	<b>3 186 021</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5 157 037</b>	<b>5 148 130</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2009-03-31</b>	<b>2008-09-30</b>
in Tsd. €		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	120 000	120 000
II. Gewinnrücklagen	709 429	698 567
III. Sonstige Rücklagen	- 96 980	- 57 087
IV. Genussrecht	83 400	76 800
V. Minderheitenanteile	27 436	23 407
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>843 285</b>	<b>861 687</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	407 071	404 255
II. Sonstige Rückstellungen	123 392	136 871
III. Ertragsteuerverbindlichkeiten	2 231	3 495
IV. Finanzverbindlichkeiten	876 555	834 245
V. Sonstige Verbindlichkeiten	97 698	145 358
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	129 013	122 630
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>1 635 960</b>	<b>1 646 854</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16 085	11 532
II. Sonstige Rückstellungen	298 873	290 109
III. Ertragsteuerverbindlichkeiten	71 814	101 755
IV. Finanzverbindlichkeiten	440 300	182 887
V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	475 235	539 299
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	1 375 485	1 514 007
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>2 677 792</b>	<b>2 639 589</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>5 157 037</b>	<b>5 148 130</b>

## Entwicklung des Eigenkapitals

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital			Summe	Genussrechtskapital	Minderheitenanteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen				
in Tsd. €							
<b>Stand am 2008-10-01</b>	<b>120 000</b>	<b>698 567</b>	<b>- 57 087</b>	<b>761 480</b>	<b>76 800</b>	<b>23 407</b>	<b>861 687</b>
Ergebnis aus der Marktbewertung von Wertpapieren			- 35 580	- 35 580		- 6	- 35 586
Ergebnis aus Cashflow Hedges			- 2 935	- 2 935		- 1 482	- 4 417
Ergebnis aus der Währungsumrechnung			2 376	2 376		2 441	4 817
Ergebnis aus der Absicherung von Nettoinvestitionen			- 5 761	- 5 761		- 694	- 6 455
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse			2 007	2 007		413	2 420
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses			- 39 893	- 39 893		672	- 39 221
Jahresüberschuss		34 586		34 586		4 798	39 384
Gesamtes Periodenergebnis		34 586	- 39 893	- 5 307	0	5 470	163
Zuweisung Genussrechtskapital		- 4 225		- 4 225	4 225		0
Veränderungen der Konzernstruktur		- 1 410		- 1 410		- 86	- 1 496
Begebung Genussrechtskapital					6 600		6 600
Ergebnisanteil Genussrechtskapital					- 4 225		- 4 225
Dividenden		- 18 089		- 18 089		- 6 075	- 24 164
Andienungsrechte Minderheiten						4 720	4 720
<b>Stand am 2009-03-31</b>	<b>120 000</b>	<b>709 429</b>	<b>- 96 980</b>	<b>732 449</b>	<b>83 400</b>	<b>27 436</b>	<b>843 285</b>

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				Genuss- rechts- kapital	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen	Summe			
in Tsd. €							
<b>Stand am 2007-10-01</b>	<b>120 000</b>	<b>581 955</b>	<b>6 412</b>	<b>708 367</b>	<b>76 800</b>	<b>20 046</b>	<b>805 213</b>
Ergebnis aus der Marktbewertung von Wertpapieren			- 102	- 102		- 80	- 182
Ergebnis aus Cashflow Hedges			- 283	- 283		- 128	- 411
Ergebnis aus der Währungsumrechnung			- 29 764	- 29 764		- 1 056	- 30 820
Ergebnis aus der Ab- sicherung von Netto- investitionen			- 17 567	- 17 567		- 892	- 18 459
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse			5 021	5 021		55	5 076
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses			- 42 695	- 42 695		- 2 101	- 44 796
Jahresüberschuss		46 333		46 333	0	519	46 852
Gesamtes Periodenergebnis		46 333	- 42 695	3 638	0	- 1 582	2 056
Zuweisung Genuss- rechtskapital		- 11		- 11	11		0
Veränderungen der Konzernstruktur		- 3 477		- 3 477		- 2 434	- 5 911
Ergebnisanteil Genussrechtskapital				0	- 11	0	- 11
Dividenden		0		0		- 7 978	- 7 978
Andienungsrechte Minderheiten						12 613	12 613
<b>Stand am 2008-03-31</b>	<b>120 000</b>	<b>624 800</b>	<b>- 36 283</b>	<b>708 517</b>	<b>76 800</b>	<b>20 665</b>	<b>805 982</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

	2008-10-01 bis 2009-03-31	2007-10-01 bis 2008-03-31
in Tsd. €		
Jahresüberschuss	39 384	46 852
Abschreibungen	72 487	65 716
Veränderungen bei Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	- 24 875	- 33 147
Sonstige zahlungsunwirksame Posten*	30 754	- 16 607
Veränderung Nettoumlaufvermögen	- 121 567	- 43 189
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und Wertpapieren	- 132	2 896
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 3 949</b>	<b>22 521</b>
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	- 130 057	- 130 103
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	9 830	7 462
Auszahlungen für Finanzanlagen	- 2 425	- 9 911
Auszahlungen für Investitionen in Anteile an Tochtergesellschaften	- 69 109	- 78 078
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzanlagen	120	8 277
Veränderungen der Geldanlagen in Wertpapieren	- 16 710	158 756
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 208 351</b>	<b>- 43 597</b>
Dividenden	- 28 389	- 7 989
Sonstige Veränderungen im Eigenkapital	6 600	0
Veränderung der Anleihen und Bankschulden*	293 304	29 570
Veränderung der sonstigen Finanzforderungen und -verbindlichkeiten*	15 302	- 40 961
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>286 817</b>	<b>- 19 380</b>
<b>Gesamt-Cashflow</b>	<b>74 517</b>	<b>- 40 456</b>
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen sowie konsolidierungskreisbedingte Änderungen	- 6 127	- 16 950
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	539 641	465 108
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>608 031</b>	<b>407 702</b>

\*Vorjahresdaten geändert.

## Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss 2008/09

### ALLGEMEINE ANGABEN

Die Voith AG (Voith) ist eine in Deutschland gegründete Aktiengesellschaft mit internationalen Aktivitäten. Der Sitz der Gesellschaft ist in Heidenheim an der Brenz, St. Pöltener Straße 43. Voith ist im Handelsregister des Registergerichts Ulm unter Nr. HRB 661319 eingetragen. Der von Voith erstellte Konzern-Zwischenabschluss wird im e-Bundesanzeiger hinterlegt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/09 wurde am 19. Mai 2009 durch Beschluss des Vorstandes zur Veröffentlichung freigegeben.

Als Inlandsemittent von Schuldtiteln gem. §2 Abs. 1 Satz 1 WpHG hat Voith nach den Vorschriften von §37 w WpHG einen Halbjahresfinanzbericht zu erstellen.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden folgende Gesellschaften einbezogen:

	2009-03-31	2008-09-30
Voth AG und voll konsolidierte Tochtergesellschaften:		
Inland	79	78
Ausland	172	168
<b>Summe voll konsolidierte Gesellschaften</b>	<b>251</b>	<b>246</b>
Assoziierte Gesellschaften, die nach der At Equity Methode bewertet werden:		
Inland	2	1
Ausland	8	8
<b>Summe assoziierte Gesellschaften, die nach der At Equity Methode bewertet werden</b>	<b>10</b>	<b>9</b>

Bei den in der Berichtsperiode erstmals einbezogenen voll konsolidierten Gesellschaften handelt es sich um die im laufenden Geschäftsjahr erworbene PremiAir Technology Inc., Montréal/Kanada. Dane-

### GRUNDLAGEN DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

#### GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/09 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt und entspricht den Vorgaben von IAS 34 (Interim Financial Reporting).

Der ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderliche Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2008 zu lesen. Der Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt.

ben wurden erstmalig die Voith Turbo S.A. de C.V. Mexico (D.F.)/ Mexiko sowie weitere Gesellschaften des Bereichs Voith Industrial Services erstkonsolidiert.

**BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**

Für die Aufstellung dieses verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 30. September 2008 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit folgenden Ausnahmen übernommen:

**ERTRAGSTEUERAUFWAND IM ZWISCHENABSCHLUSS**

Der Ertragsteueraufwand wird im Konzern-Zwischenabschluss auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt.

**ÄNDERUNG BEI DER DARSTELLUNG INNERHALB DER KAPITALFLUSSRECHNUNG**

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/09 wurden erstmals im Rahmen der Erstellung der Kapitalflussrechnung zahlungsunwirksame Bewertungseffekte bei Anleihen und Bankschulden sowie bei sonstigen Finanzforderungen und -verbindlichkeiten innerhalb der Position „Sonstige zahlungsunwirksame Posten“ berücksichtigt. Im Zuge dieser Änderung verringert sich diese Position und entsprechend der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Vorjahreszeitraum um 19.994 Tsd. €. Gegenläufig erhöht sich der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit um den gleichen Betrag.

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses gemäß den IFRS müssen hinsichtlich bestimmter bilanzierter Vermögensgegenstände und Schulden von der Unternehmensleitung auch Schätzungen und Beurteilungen vorgenommen werden. Gleiches gilt für bestimmte ausgewiesene Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode sowie für die Angaben zu den Eventualverbindlichkeiten. Die tatsächlich künftig eintretenden Beträge können jeweils von den Schätzungen und Annahmen abweichen.

## UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE

In der Berichtsperiode hat Voith die folgende Akquisition durchgeführt:

- PremiAir Technology Inc., Montréal/Kanada  
Voith Paper hat zum 1. Oktober 2008 alle Anteile an dieser Gesellschaft erworben. Das Unternehmen ist im Bereich Luft- und Trocknungstechnik für Zellstoff-, Papier- und Tissue-Herstellung tätig. PremiAir Technology Inc. wird in die Voith Paper Air Systems Gruppe integriert. Der Kaufpreis für diese Gesellschaft betrug rund 1,3 Mio. €. Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert aus dieser Akquisition beträgt 1,0 Mio. €. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist die erforderliche Kaufpreisallokation noch nicht abgeschlossen, daher wird der volle Unterschiedsbetrag zum erworbenen Eigenkapital im Konzern-Zwischenabschluss vorläufig als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Die Gesellschaft hat in der Berichtsperiode Umsätze in Höhe von 1,1 Mio. € und einen Fehlbetrag in Höhe von 0,1 Mio. € zur Gewinn- und Verlustrechnung des Voith-Konzerns beigetragen.

## SEGMENTINFORMATIONEN

Im Berichtszeitraum lief bei Voith Siemens Hydro Power Generation die Nutzung des bisher existierenden Unternehmensnamens vertragsgemäß aus. Siemens stellt bei Minderheits-Beteiligungen seinen Namen stets nur für einen begrenzten Übergangszeitraum zur Verfügung. Der Konzernbereich firmiert daher künftig unter Voith Hydro. Die Beteiligungsverhältnisse – Voith hält weiterhin 65%, Siemens 35% der Anteile – bleiben von der Umbenennung unberührt.

Eine Änderung gab es auch bei der Darstellung der Segmente, die künftig in alphabetischer Reihenfolge erfolgt.

Diese Änderungen haben keinen Einfluss auf die Segmentabgrenzung des Voith-Konzerns. Diese ist weiterhin gegenüber der Struktur zum 30. September 2008 unverändert.

## Voith-Konzern

### Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern (Oktober bis März)

Segmenterlöse und Segmentergebnis nach Geschäftsfeldern:

	Voith Hydro		Voith Industrial Services		Voith Paper	
	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08
in Mio. €						
Umsätze mit Fremden	450	307	544	423	906	836
Umsätze mit anderen Segmenten	1	2	31	25	23	19
Segmentumsätze gesamt	451	309	575	448	929	855
Betriebsergebnis	14	2	14	15	79	33
Betrieblicher Zinsertrag <sup>2)</sup>	- 7	- 5	0	0	- 5	- 5
Ergebnis aus Sondereinflüssen <sup>3)</sup>	0	0	- 6	- 1	- 27	0
Segmentergebnis <sup>4)</sup>	7	- 3	8	14	47	28

<sup>1)</sup> Zwischensumme aus Voith Hydro, Voith Industrial Services, Voith Paper und Voith Turbo.

<sup>2)</sup> Als betrieblicher Zinsertrag werden Zinsen erfasst, die dem Unternehmen aufgrund langfristiger Finanzierung von Kundenforderungen zufließen oder als Zinsertrag dem Teil der erhaltenen Anzahlungen zugeordnet werden, der nicht für die Finanzierung von Vorräten und PoC-Forderungen gebunden ist.

<sup>3)</sup> Das im Vorjahr ausgewiesene Ergebnis aus Sondereinflüssen in Höhe von -1 Mio. € wurde aus Wesentlichkeitsgründen nicht separat in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

<sup>4)</sup> Segmentergebnis gemäß IAS 14.

<b>Voith Turbo</b>		<b>Core Business <sup>1)</sup></b>		<b>Überleitung</b>		<b>Total</b>	
2008/09	2007/08	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08
580	544	2 480	2 110	2	2	2 482	2 112
3	2	58	48	- 58	- 48	0	0
583	546	2 538	2 158	- 56	- 46	2 482	2 112
61	60	168	110	- 25	8	143	118
0	0	- 12	- 10	0	0	- 12	- 10
0	0	- 33	- 1	0	0	- 33	- 1
61	60	123	99	-25	8	98	107

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung und zur Bilanz

Die folgenden Erläuterungen beschränken sich auf solche Sachverhalte, die nützliche zusätzliche Informationen zum Verständnis der in der Gewinn- und

Verlustrechnung und in der Bilanz ausgewiesenen Beträge liefern.

### ERGEBNIS AUS SONDEREINFLÜSSEN

Das Ergebnis aus Sondereinflüssen enthält Aufwendungen im Rahmen von größeren Restrukturierungsaktivitäten sowie Maßnahmen zur Personalkapazitätsanpassung.

sowie Voith Industrial Services, die mit den Maßnahmen auf die veränderten Marktbedingungen reagiert haben, um die Profitabilität zu stützen und um somit die Voraussetzungen für eine nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit zu schaffen.

Die Effekte resultieren im Wesentlichen aus den im ersten Geschäftshalbjahr eingeleiteten Maßnahmen. Betroffen sind hier die Bereiche Voith Paper

Im Einzelnen sind folgende Aufwendungen angefallen:

	2008/09	2007/08
in Tsd. €		
Personalaufwand	- 29 252	–
Abschreibungen	- 8	–
Sonstige Aufwendungen	- 3 345	–
Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	136	–
	<b>- 32 469</b>	<b>–</b>

### EIGENKAPITAL

Im März 2009 wurde von der Voith AG ein Genussrechtskapital in Höhe von 6 600 Tsd. € begeben, das nach den Bedingungen des IAS 32 Eigenkapital darstellt.

felds eines Unternehmens in Betracht. Voith geht im Grundsatz von einer signifikanten Wertminderung aus, wenn der beizulegende Zeitwert um mehr als 30% absinkt. Das Absinken ist dauerhaft, wenn es länger als zwölf Monate anhält.

Wertminderungen auf zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere werden dann ergebniswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise auf eine nicht nur vorübergehende Wertminderung vorliegen. Als objektive Hinweise kommen im Wesentlichen bedeutende Veränderungen im technologischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeld sowie des Marktum-

Basierend auf diesen qualitativen und quantitativen Kriterien wurden die eingetretenen Wertminderungen bei den zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren des Konzerns nicht erfolgswirksam sondern erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

## FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich auf 1 317 Mio. € (Vorjahr: 1017 Mio. €). Die Erhöhung resultiert zum Großteil aus der Inan-

spruchnahme eines Teilbetrags (250 Mio. €) eines syndizierten Bankkredits.

## Sonstige Angaben

### EVENTUALVERBINDLICHKEITEN, -FORDERUNGEN UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Für die nachfolgend zu Nominalwerten angesetzten Eventualverbindlichkeiten wurden keine Rück-

stellungen gebildet, weil der Eintritt des Risikos als wenig wahrscheinlich eingeschätzt wird:

	2009-03-31	2008-09-30
in Tsd. €		
Bürgschaftsverpflichtungen	23 478	23 050
Gewährleistungen	2 107	665
Bestellungen von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	2 793	2 940
	<b>28 378</b>	<b>26 655</b>

Neben Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen, insbesondere aus Miet-

und Leasingverträgen für Gebäude, Grundstücke, technische Anlagen und Maschinen und sonstige nicht-produktionsbezogene Betriebsmittel.

	2009-03-31	2008-09-30
in Tsd. €		
Bestellobligo aus Investitionen	39 598	54 954
Verpflichtungen aus unkündbaren Operating Miet- und Leasingverträgen	98 865	118 945
Sonstige	852	1 083
	<b>139 315</b>	<b>174 982</b>

## ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden unverändert zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Der größte Teil des

Lieferungs- und Leistungsvolumens mit nahestehenden Unternehmen und Personen ist in den beiden folgenden Tabellen dargestellt:

	2009-03-31	2008-09-30
in Tsd. €		
Forderungen gegen Tochterunternehmen	10 747	15 293
Wertberichtigungen auf Forderungen gegen Tochterunternehmen	- 1 001	- 1 623
Verbindlichkeiten gegen Tochterunternehmen	25 975	28 966
Verbindlichkeiten gegen Familiengeschafter	42 343	34 637
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	1 921	726
Verbindlichkeiten gegen assoziierte Unternehmen	705	1 342
Forderungen gegen das Mutterunternehmen	661	538
Verbindlichkeiten gegen das Mutterunternehmen	1 769	1 181
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen	40 911	93 464

	2008/09	2007/08
in Tsd. €		
Von Tochterunternehmen bezogene Leistungen	507	101
Für Tochterunternehmen erbrachte Leistungen	5 513	7 171
Von assoziierten Unternehmen bezogene Leistungen	837	312
Für assoziierte Unternehmen erbrachte Leistungen	5 731	2 406
Vom Mutterunternehmen bezogene Leistungen	4 401	3 745
Für das Mutterunternehmen erbrachte Leistungen	133	126

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidenheim, den 19. Mai 2009

Voith AG  
Der Vorstand

Dr. Hubert Lienhard  
Dr. Hermann Jung  
Dr. Hans-Peter Sollinger  
Peter Edelmann  
Martin Hennerici  
Bertram Staudenmaier  
Dr. Roland Münch

## Wichtige Ereignisse

### MÄRZ 2009

Dr. Michael Rogowski, Vorsitzender des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrates der Voith AG, gibt bei den Feierlichkeiten zu seinem 70. Geburtstag bekannt, dass er in Abstimmung mit den Gesellschaftern beabsichtigt, im April 2010 seine Ämter in den genannten Gremien in die Hände von Dr. Manfred Bischoff, Aufsichtsratsvorsitzender der Daimler AG, zu übergeben. Zeitgleich wird Dr. Michael Rogowski die Leitung der Hanns-Voith-Stiftung übernehmen.

Hörmann Polen (Voith Industrial Services) und Sanden Manufacturing Poland Sp. z o.o. verlängern den Vertrag über die komplette On- und Offline-Instandhaltung der Gießerei und der mechanischen Fertigung um zwei weitere Jahre bis 31. März 2011.

Voith Hydro stattet in den USA den Captain Meldahl Damm am Ohio River mit Generatoren und Turbinen aus. Es ist bereits der vierte Großauftrag, den Voith Hydro binnen zwölf Monaten von American Municipal Power für den Umbau eines Flussbauwerkes am Ohio River erhalten hat.

Voith Industrial Services China erweitert den Auftrag der technischen Reinigung von Lackieranlagen und betreut nun neben der BeijingBenz-DaimlerChrysler Automotive Co. Ltd. auch die Fujian DaimlerChrysler Automotive Co. Ltd.

Voith Hydro gibt einen wichtigen Auftrag aus China bekannt. Das Wasserkraftprojekt Liyuan in der Provinz Yunnan wird eine installierte Gesamtkapazität von 2 400 MW haben. Bereits 2012 soll das Kraftwerk Strom ins Netz einspeisen.

Voith investiert rund 40 Mio. € am Stammsitz Heidenheim. Der Geschäftsbereich Schiene von Voith Turbo wird eine komplett neue Produktionsstätte in Heidenheim (Stadtteil Mergelstetten) bauen und darüber hinaus die bestehenden Produktionskapazitäten umfassend modernisieren.

### FEBRUAR 2009

Voith Hydro meldet die Umbenennung des Gemeinschaftsunternehmens von Voith und Siemens zum 1. April 2009. Siemens hatte seinen Namen für einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung gestellt. Diese Sondervereinbarung ist nun abgelaufen; die Gesellschafteranteile der beiden Partner bleiben unverändert: Voith hält weiterhin 65% und Siemens 35%.

Die Perlen Papier AG/Schweiz erteilt Voith Paper den Zuschlag zur Lieferung einer kompletten Produktionslinie für Zeitungsdruckpapiere. Das Auftragsvolumen für die gesamte Anlage liegt bei rund 300 Mio. €. Entscheidend für die Auftragsvergabe war das umweltschonende Gesamtkonzept.

Voith Turbo und der französische Schienenfahrzeughersteller Socofer erhalten gemeinsam einen Auftrag zum Umbau von 200 Rangierlokomotiven der französischen Staatsbahn SNCF. Voith Turbo wird wichtige Komponenten für den Umbau der bis zu 50 Jahre alten Lokomotiven liefern.

Das Team der Hörmann Győr Kft. Ungarn (Voith Industrial Services) erhält erneut den Zuschlag für die Werksinstandhaltung der Audi Hungaria Motor Kft. mit einer Laufzeit von drei Jahren.

Voith Hydro und RWE Innogy geben die Gründung des Joint Ventures Voith Hydro Ocean Current Technologies bekannt. Das neue Unternehmen soll die Entwicklung, Produktion und Vermarktung der Meeresströmungstechnologie vorantreiben.

### JANUAR 2009

CBN (Voith Industrial Services) betreut seit Januar den Support des A400 M-IFA-/MAP, dem neuen Militärtransporter von Airbus. Mit einer Laufzeit von vier Jahren umfasst der Auftrag Dienstleistungen im Bereich Elektrik inklusive Freigaben, Design Query Notes und DMU-Checks, einer virtuellen Vorabmontage eines Flugzeugteils.

Volkswagen Sachsen erteilte Hörmann Engineering (Voith Industrial Services) Aufträge für Folgeprojekte in den Bereichen Motoren-Fertigungsplanung und Fertigungs-Prozesssteuerung für Fahrzeugmontagen. Die Volkswagen AG beauftragte Hörmann Engineering zudem erstmalig mit mehreren Projekten für Supportleistungen im Bereich Planung in Indien und Russland.

#### **DEZEMBER 2008**

Im Ford-Werk Oakville (ON)/Kanada übernimmt Premier (Voith Industrial Services) die Gebäudeinstandhaltung, die technische Reinigung der Lackieranlagen und die Reinigung der Produktions- und Verwaltungsgebäude.

Voith Hydro unterzeichnet einen wichtigen Vertrag in China. Für das Wasserkraftprojekt Xi Luo Du am Fluss Jinsha (Goldsand-Fluss) liefert das Unternehmen drei Generatoren und drei Francis-Turbinen mit je 784 MW.

Die Voith Maxima 40 CC Diesellok wird am 23. Dezember vom Eisenbahnbundesamt zum Verkehr zugelassen. Damit ist die Entwicklung dieser ersten Voith-Lok erfolgreich abgeschlossen.

#### **NOVEMBER 2008**

Voith Railservices (Voith Industrial Services) schließt mit der niederländischen Veolia Transport in Venlo einen weiteren bedeutenden Vertrag ab. Mit der Inbetriebnahme der Elektrozüge übernimmt Voith Railservices die Wartung und Instandhaltung sowie die Generalüberholung nach einer Million Kilometer.

Die Ausweitung des Geschäfts von Voith Industrial Services Wind auf das Ausland verzeichnet erste Erfolge in Frankreich und Polen. Für den deutschen Anlagenbauer Fuhrländer wird die 500-h-Wartung eines 80-MW-Windparks in Polen und für den französisch-spanischen Projektentwickler Eneria die Wartung eines Windparks im Elsass durchgeführt.

Voith Hydro feiert mit 200 Kunden und Partnern aus aller Welt das 100-jährige Jubiläum der Brunnenmühle, seiner Zentralen Technik für die globale Organisation. In den vergangenen 18 Monaten wurden die Versuchsstände für Modellversuche sowie Designtools des Entwicklungszentrums für mehr als 20 Mio. € modernisiert und erweitert.

Hörmann Industrietechnik (Voith Industrial Services) erhält bei der erneuten Ausschreibung wieder den Zuschlag für das Facility Management des Opel-Werkes in Eisenach sowie das Betreiben von ausgewählten Produktionsanlagen sowie deren Instandhaltung und das Management des mobilen Equipments.

#### **OKTOBER 2008**

Voith Industrial Services Wind schließt mit dem Windenergieanlagen-Hersteller ENO aus Rostock einen Rahmenvertrag zur Montage und Instandhaltung von 21 neuen 2-MW-Anlagen ab. Damit setzt sich Voith Industrial Services Wind auch bei Herstellern von Windenergieanlagen als Dienstleister durch.

Voith Paper erhält von Tamil Nadu Newsprint and Paper Limited in Indien einen Auftrag über eine komplette Papiermaschine zur Herstellung von Kopier-, Druck- und Schreibpapieren.

Voith Hydro wird bis 2015 ein Wasserkraftwerk in Brasilien ausstatten. Insgesamt liefert das Unternehmen zehn Generatoren und 13 Kaplan-Rohrturbinen sowie deren Regelungen.

Erstmals in der Geschichte erhält Voith Turbo Marine einen Auftrag aus Japan über einen Voith Wasserrecker für Eskortaufgaben.





Voith AG  
Konzern-Kommunikation  
Postfach 2000  
89510 Heidenheim  
Telefon: +49 7321 37-0  
Telefax: +49 7321 37-7000  
E-Mail: [info@voith.com](mailto:info@voith.com)  
Internet: [www.voith.com](http://www.voith.com)



**VOITH**  
*Engineered reliability.*